

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
13. März 2008 (13.03.2008)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2008/028438 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
E03D 11/02 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE2007/000012

(22) Internationales Anmeldedatum:
4. Januar 2007 (04.01.2007)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
20 2006 013 649.5
4. September 2006 (04.09.2006) DE

(71) Anmelder und

(72) Erfinder: AYDOS, Garo [DE/DE]; Goerdeler Str. 17,
52066 Aachen (DE).

AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, LY, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SV, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

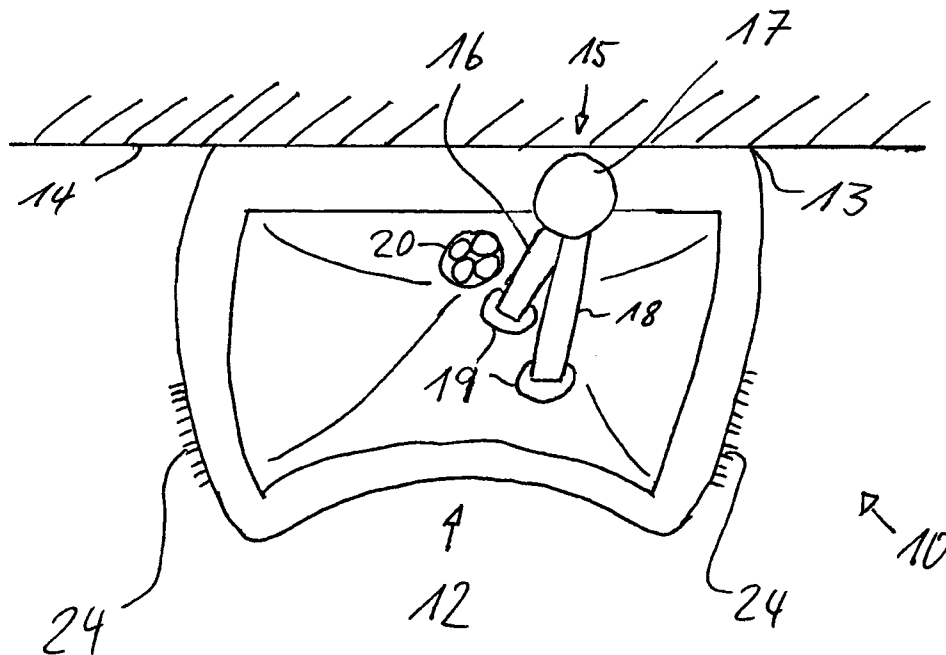
(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,

Veröffentlicht:
— mit internationalem Recherchenbericht

(54) Title: WASHING DEVICE

(54) Bezeichnung: WASCHVORRICHTUNG



(57) Abstract: The invention relates to a washing device, in particular for genitalia. The invention is distinguished, firstly, by a wash basin with at least one recess on one side of the wash basin and, secondly, by at least two taps.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft eine Waschvorrichtung, insbesondere für Genitalien. Die Erfindung zeichnet sich einerseits durch ein Waschbecken mit wenigstens einer Ausnehmung an einer Seite des Waschbeckens und andererseits durch wenigstens zwei Wasserhähne aus.

WO 2008/028438 A1

Waschvorrichtung

[01]Die Erfindung betrifft eine Waschvorrichtung zur Reinigung des Körpers oder zumindest Teilen des Körpers, insbesondere auch für die Genitalreinigung.

5 [02]Waschvorrichtungen zur Körperreinigung sind in verschiedenen Ausführungen allgemein bekannt. Eine sehr einfache und die am weitesten verbreitete Waschvorrichtung umfasst als Auffang- und Sammelvorrichtung ein Waschbecken und für den Wasseraustritt einen Wasserhahn. Diese Grundstruktur einer Waschvorrichtung wird herkömmlich zum Waschen und Reinigen von Händen verwendet, mitunter auch für Genitalien.

10 [03]Zum Zwecke der Reinigung von Genitalien sowie des Gesäßbereichs sind sogenannte Bidets bekannt. Ein Bidet umfasst, ähnlich wie die zuvor beschriebene Handwaschvorrichtung, als Auffang- und Sammelvorrichtung ein Waschbecken und für den Wasseraustritt einen Wasserhahn. Im Unterschied zum Handwaschbecken ist das Bidet tiefer an einer Aufhängung angeordnet, meist an einer Wand. Während das Handwaschbecken üblicherweise hüfthoch angeordnet ist, wird das Waschbecken des Bidets etwa unter Kniehöhe plaziert.

15 [04]Auch die Formen der jeweiligen Waschbecken unterscheiden sich voneinander, während nämlich das Waschbecken der Handwaschvorrichtung eher breiter ist als tief, ist das Waschbecken des Bidets umgekehrtermaßen eher tiefer als breit ausgeführt.

20 [05]Die sich daraus ergebenden Nachteile finden sich darin, dass jede besondere Verwendung eine andere der unterschiedlichen herkömmlichen Waschvorrichtungen erfordert. Dies ist raumfordernd und kostenaufwändig.

[06]Daher liegt der vorliegenden Erfindung die Aufgabe zu Grunde, ein Waschbecken bereitzustellen, welches möglichst vielfältig zum Waschen und Reinigen unterschiedlicher Partien des Körpers verwendbar ist.

25 [07]Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch eine Waschvorrichtung mit den Merkmalen des unabhängigen Patentanspruchs 1 bzw. durch eine Waschvorrichtung mit den Merkmalen des unabhängigen Patentanspruchs 17 gelöst.

[08] Gemäß einem ersten Aspekt der Erfindung zeichnet sich diese dadurch aus, dass die Waschorruchtung ein Waschbecken mit wenigstens einer Ausnehmung an einer Seite des Waschbeckens umfasst.

[09] Eine Ausnehmung an einer Seite des Waschbeckens im Sinne der Erfindung ist bezogen auf eine mehr oder weniger regelmäßige äußere Form des Waschbeckens. Die meisten Waschbecken weisen eine
5 dreidimensionale muschelförmige Außenform auf. Dabei ist in der Draufsicht eine zumeist im Wesentlichen ovale oder halbovale oder eine im Wesentlichen rechteckige äußere Grundform zu erkennen. Diese äußere Grundform weist in der Draufsicht häufig gerade Seitenkanten oder auch Wölbungen nach außen auf, die die Grundform bestimmen und definieren. Eine Ausnehmung bezogen auf diese Grundform ist
10 eine Unterbrechung der äußeren Grundform an wenigstens einer Seitenkante und eine Wölbung oder ein sonstwie gestalteter Einzug nach innen, also konkav, und beispielsweise zur Mitte der Grundform.

[10] Im Sinne der Erfindung kann die Waschorruchtung frei stehen oder mit wenigstens einer Seite wandseitig angeordnet, vorzugsweise befestigt sein. Zur wandseitigen Anordnung oder Befestigung kann das
15 Waschbecken in der Grundform aus der Draufsicht an die Gegebenheiten einer flachen oder gewinkelten oder sonstwie gestalteten Wand an einer oder mehreren Seiten angepasst sein. Die Wandseite oder Wandseiten sind nicht dafür vorgesehen, die Seite der Ausnehmung zu bilden.

[11] In einer besonderen Ausgestaltung der Erfindung kann die Ausnehmung in ihrer Form und / oder in ihrem Ausmaß veränderlich sein. Die Veränderung kann bis hin zu allen drei Raumrichtungen erfolgen. Ferner kann auch die Form, beispielsweise eine Biegung, der Ausnehmung verändert werden. Dies kann
20 elektrisch, pneumatisch oder hydraulisch erfolgen. Dazu können beispielsweise feste oder formveränderliche Baugruppen in dem Waschbecken vorgesehen sein, die beispielsweise bei Kontakt nachgeben und sich zerstörungsfrei und bevorzugt reversibel anpassen oder manuell oder automatisch angepasst werden.

[12] Vorzugsweise ist die Ausnehmung in ihrer Form und / oder ihrem Ausmaß an die menschliche Hüfte oder Oberschenkel oder das Gesäß anpassbar oder angepasst. Sofern es um eine nicht-veränderliche Form
25 der Ausnehmung handelt, kann diese im Wesentlichen der durchschnittlichen Größen für diese Körperpartien des Menschen entsprechen oder an die jeweilige Zielgruppe angepasst sein. Beispielsweise können für Frauen und Männer unterschiedliche Aussparungen vorgesehen sein.

[13] Vorzugsweise bezieht sich die Ausnehmung auf die äußere umfängliche Form des Waschbeckens in der Draufsicht. Durch die Ausnehmung ist die äußere umfängliche Form, also die Grundform des Waschbeckens, verändert und die Grundfläche somit verringert.

[14] Zweckmäßigerweise ist das Waschbecken in seiner Umfangsform in der Draufsicht, also in Bezug auf die Grundform, ohne Berücksichtigung der Ausnehmung, im Wesentlichen rund oder kreissegmentförmig, oval oder teilweise oval, beispielsweise halboval, oder vier- oder mehreckig, beispielsweise im Wesentlichen rechteckig, ausgestaltet.

5 [15] Bevorzugt ist die Grundform in der Draufsicht auf das Waschbecken bezogen auf die Seite der Ausnehmung breiter als tief ausgestaltet.

[16] Besonders bevorzugt ist die Ausnehmung an dem Waschbecken in der Draufsicht gegenüberliegend zu der Seite eines Wasseraustritts angeordnet. Der Wasseraustritt kann dabei aus einer Armatur erfolgen, wobei die Armatur an dem Waschbecken oder oberhalb des Waschbeckens befestigt sein kann. Alternativ
10 können auch mehrere Armaturen vorgesehen sein. In einer besonders bevorzugten Ausgestaltung weist das Waschbecken wenigstens eine Aufnahme für eine oder mehrere Armaturen auf.

[17] Alternativ oder zusätzlich kann die Ausnehmung an dem Waschbecken in der Draufsicht gegenüber einer Wandseite des Waschbeckens angeordnet sein. Üblicherweise tritt eine Person an ein wandseitig montiertes Waschbecken von der gegenüberliegenden Seite aus heran, um nach beiden Seiten rechts und
15 links möglichst viel Bewegungsfreiheit für die Reinigungsvorgänge zu erhalten. Es kann darüber hinaus auch auf jeder anderen der freien Seiten, d.h. nicht der Wandseite, eine zusätzliche Ausnehmung vorgesehen sein, um weitere Möglichkeiten in der Bewegungsfreiheit zu bieten.

[18] Es ist bevorzugt, wenn die Ausnehmung in der Draufsicht auf das Waschbecken im Wesentlichen kurvenförmig verläuft. Da die menschliche Anatomie in der Körpermitte oder an den Beinen im Wesentlichen kurvenförmige Umfangspartien aufweist, kann die Ausnehmung an diese Bereiche angepasst ebenfalls im Wesentlichen kurvenförmig verlaufen. Alternativ kann bevorzugt sein, dass die Ausnehmung in der Draufsicht auf das Waschbecken im Wesentlichen U-förmig ist. Somit kann die Person mit dem zu
20 reinigenden Körperbereich näher an die Mitte des Waschbeckens und näher an eine Armatur heran gelangen.

[19] Noch bevorzugter entspricht die Ausnehmung in der Draufsicht auf das Waschbecken hinsichtlich der Weite der Ausnehmung der Breite der menschlichen Hüfte. Dazu kann von einem Durchschnittswert ausgegangen werden, oder die Weite an eine bestimmte Personengruppe angepasst sein oder die Weite an oberen Durchschnittswerten orientiert werden, damit eine möglichst große Anzahl an Personen die
25 Waschvorrichtung nutzen kann. Zweckmäßig ist es, dass die Person einerseits gut in die Ausnehmung
30 hinein passen kann und andererseits die Ausnehmung so gut wie möglich ausfüllen sollte, damit zwischen

der Person und dem Rand der Ausnehmung möglichst wenig Freiraum entsteht, wo hindurch Waschwasser entweichen und nicht mehr durch das Waschbecken abgeführt werden kann.

5 [20] Somit gelangt die Person gänzlich näher an die Armatur heran bei gleichzeitiger großzügiger Abmessung des Waschbeckens. Es werden die Vorteile eines großen Waschbeckens hinsichtlich der guten Auf-
fangeigenschaften und die eines kleinen Waschbeckens im Hinblick auf die Nähe des Körpers der Person zur Armatur vereint.

10 [21] Alternativ kann auch die Ausnehmung in der Draufsicht auf das Waschbecken hinsichtlich der Weite der Ausnehmung der Breite des menschlichen Oberschenkels entsprechen. In diesem Fall können zwei Ausnehmungen nebeneinander für die beiden Oberschenkel vorgesehen sein. Dadurch kann die Kanten-
führung der Ausnehmung über eine große Anzahl an Personen noch präziser erfolgen, damit zwischen der Person und dem Rand der Ausnehmung möglichst wenig Freiraum entsteht, wo hindurch Waschwasser entweichen und nicht mehr durch das Waschbecken abgeführt werden kann. Auch hierdurch gelangt die Person gänzlich näher an die Armatur heran bei gleichzeitiger großzügiger Abmessung des Waschbeckens.

15 [22] Insbesondere ein männlicher Benutzer kann bei geeigneter Gestaltung den beabsichtigten Waschvorgang erheblich besser durchführen als bei herkömmlichen Vorrichtungen. So ist insbesondere denkbar, dass er sein Genital unmittelbar unter von der Armatur fließendem Wasser waschen kann. Auch wenn dies rein räumlich nicht möglich ist, ist aber der Weg verkürzt, über den der Benutzer das Wasser mit einer aus seinen Händen gefalteten Schaufel transportieren muss, sodass er nur wenig Wasser auf dem Transport-
20 weg von der Armatur zu seinem Genital verliert.

25 [23] In einer besonders vorteilhaften Ausgestaltung kann vorgesehen sein, dass die Ausnehmung in der Draufsicht auf das Waschbecken einen Vorsprung zur Genitalablage aufweist. Alternativ kann vorgesehen sein, dass zwischen zwei Ausnehmungen ein Vorsprung zur Genitalablage vorgesehen ist. Dies kann beispielsweise im Fall von zwei U-förmigen Ausnehmungen für Oberschenkel der Fall sein. Der Vorsprung wird bereits im Zwischenraum zwischen den beiden benachbarten Ausnehmungen gebildet. Gleich in welcher Ausführung, also mit einer oder mehreren Ausnehmungen, sollten die Ausnehmungen in ihrer Abmessung an den Körpermaßen von Männern nahe unterhalb des Genitalbereichs angepasst sein.

30 [24] In einer Weiterbildung kann der Vorsprung zur Genitalablage auf seiner Oberfläche an die Form des jeweils dort abzulegenden Körperbereichs angepasst sein. Beispielsweise kann eine Mulde vorgesehen sein. Zusätzlich kann von der Mulde aus eine Ableitung in Richtung zum Abfluss des Waschbeckens von

der Mulde aus erfolgen, denn Waschwasser kann von dem Körperteil auf den Ablagevorsprung übertreten und muss von dort zielgerichtet abgeführt werden.

5 [25] Ein besonderer Vorteil kann darin liegen, wenn das Waschbecken und / oder die gesamte Waschorrichtung höhenverstellbar angeordnet ist. Die Höhenverstellung kann stufenweise manuell oder elektrisch unterstützt erfolgen.

[26] In einer Weiterbildung kann vorgesehen sein, dass die Höhe des Waschbeckens automatisch an die Höhe des Genitalbereichs der Person angepasst wird. Dies kann beispielsweise mit Hilfe von Sensoren und einer die Sensoren und einem Antrieb verbindenden Steuerung erfolgen. Dabei ist es vorteilhaft, wenn die Person aufrecht stehen kann und die Höhe des Waschbeckens an diese Haltung angepasst wird.

10 [27] Bevorzugt sollte die Höhenverstellung nach unten so weit erfolgen können, dass die Waschorrichtung zusätzlich auch als Bidet, also als eine Vorrichtung zum Daraufsetzen oder Hineinsetzen, verwendet werden kann. Besonders vorteilhaft ist es, wenn die Armatur der Waschorrichtung zusammen mit dem Waschbecken höhenverstellbar ausgebildet ist.

15 [28] Zweckmäßig ist – insbesondere bei einer höhenverstellbaren Waschorrichtung – wenigstens eine Aufnahme für ein Tuch an dem Waschbecken. Somit ist ein vorzugsweise zur Reinigung bestimmtes Tuch stets in Griffweite der Person.

20 [29] Besonders zweckmäßig ist das Tuch als Hygienetuch, vorzugsweise als ein desinfiziertes, und besonders bevorzugt als ein hautfreundlich desinfiziertes Hygienetuch ausgebildet. Insbesondere zur Genitalreinigung sollte ein Hygienetuch in Griffweite liegen. Zudem kann das Tuch über sanft wirkende Pflegestoffe und Reinigungsmittel in dem Tuch für die empfindlichen Körperbereiche verfügen. Es kann ferner vorgesehen sein, dass das Tuch zur einmaligen Verwendung vorgesehen ist.

25 [30] Es ist von besonderem Vorteil, wenn die Aufnahme am Waschbecken einen Tentakelhaftverschluss umfasst. Das entsprechende Gegenstück ist an dem Tuch vorgesehen. Somit ist das Tuch stets griffbereit und in Griffweite und kann zudem von dem Waschbecken zur Reinigung entfernt und ohne Umstände wieder befestigt werden, ohne dass es nach Verwendung woanders hin entsorgt werden muss.

[31] Zweckmäßig ist es, wenn die Tentakelseite des Tentakelhaftverschlusses an der Aufnahme an dem Waschbecken vorgesehen ist und die weichere Schlaufenseite an dem Tuch. Somit wird ein unschön kratzender Bereich des Tuchs durch den Tentakelbereich des Verschlusses vermieden.

- 5 [32] Ferner kann in dem Waschbecken eine Beleuchtung vorgesehen sein. Eine Beleuchtung unmittelbar in oder an dem Waschbecken ermöglicht eine bessere Ausleuchtung. Auch kann eine direkte Ausleuchtung erfolgen, ohne dass Licht weithin in den Raum ausgestreut wird. Zudem kann ein stimmungsvoll gedämpftes Licht die Situation insbesondere zur Genitalreinigung emittiert werden, ohne aufdringlich zu wirken.
- 10 [33] Dazu kann eine Lichtquelle direkt an dem Waschbecken angeordnet sein. Alternativ oder zusätzlich kann eine Lichtquelle in dem Waschbecken eingelassen sein. Alternativ oder zusätzlich kann eine Lichtquelle unter einer Abdeckung, insbesondere unter einer lichtdurchlässigen Abdeckung, angeordnet sein. Dazu kann die Lichtquelle beispielsweise in dem inneren Auffangbereich des Waschbeckens und / oder auf dem Waschbecken und / oder an der Außen- bzw. Unterseite des Waschbeckens angeordnet sein. Eine Lichtquelle mit Abdeckung ermöglicht auch eine Anordnung der Beleuchtung in dem Auffangbereich des Waschbeckens, da die Lichtquelle durch die Abdeckung wasserdicht oder zumindest wasserabweisend abgedeckt wird. Die Abdeckung kann dazu aus Glas oder einem Kunststoff bestehen. Ferner kann die Abdeckung klar durchsichtig, gefärbt und / oder milchig undurchsichtig sein.
- 15 [34] Gemäß einem zweiten Aspekt der vorliegenden Erfindung wird die Aufgabe dadurch gelöst, dass die Waschvorrichtung wenigstens zwei Wasserhähne umfasst.
- [35] Dabei können die Wasserhähne in zwei oder mehreren Armaturen ausgeführt sein oder wenigstens zwei Wasserhähne in einer Armatur zusammengefügt sein.
- 20 [36] Wenn zwei Wasserhähne vorhanden sind, ist es bevorzugt, wenn diese eine übereinstimmende Regelbarkeit hinsichtlich der Wassertemperatur haben. Es ist also nicht ein Waschbecken mit einem Heißwasser- und einem hinsichtlich der Armatur identisch aussehenden, benachbart angebrachten Kaltwasser- auslass gemeint, wie diese insbesondere in Großbritannien oft vorkommen.
- [37] Vorzugsweise weisen wenigstens zwei Wasserhähne eine unterschiedliche Form auf.
- 25 [38] Vorteilhaft ist es zudem, wenn wenigstens zwei Wasserhähne unterschiedliche Funktionen aufweisen. Beispielsweise kann ein Wasserhahn für das Waschen von Händen in einer üblichen Form und Funktion dazu ausgestaltet sein. Ein zweiter Wasserhahn kann eine weitere Funktion übernehmen, nämlich beispielsweise für die Genitalreinigung angepasst sein. Besonders bevorzugt weist die Waschvorrichtung genau zwei Wasserhähne auf.

[39]Vorteilhaft kann auch sein, wenn die Wasserhähne jeweils einen Ausleger mit zueinander unterschiedlichen Längen der Ausleger aufweisen. Beispielsweise kann ein erster Wasserhahn zum Waschen der Hände bestimmt sein und einen kurzen Ausleger aufweisen, während ein zweiter Wasserhahn zur Genitalreinigung bestimmt ist und einen entsprechend längeren Ausleger aufweist.

5 [40]Die Länge des Auslegers vom Wasserhahn für die Genitalreinigung kann derart ausgebildet sein, dass der Wasserstrahl bis kurz vor oder bis zu einem Rand eines Waschbeckens der Waschvorrichtung reicht, gegen den die Person mit dem Genitalbereich oder einer angrenzenden Körperpartie lehnt. Der Ausleger des Wasserhahns ist der Arm, der eine Brause oder einen Brausenkopf des Wasserhahns von einem Fuß oder einer Befestigungsbasis der Armatur beabstandet hält.

10 [41]Besonders vorteilhaft ist wenigstens ein Ausleger und / oder ein Wasserhahn schwenkbar angeordnet. Dadurch kann ein großer Bereich eines darunter angebrachten Waschbeckens mit Wasser direkt versorgt werden. Schwenkbar kann insbesondere einerseits im Sinne einer im Wesentlichen vertikalen Bewegung des Auslegers, andererseits im Sinne einer im Wesentlichen horizontalen Bewegung des Auslegers sein.

[42]Bevorzugt ist der Ausleger in einer im Wesentlichen horizontalen Ebene schwenkbar angeordnet.

15 [43]Vorzugsweise sind zwei Wasserhähne schwenkbar, besonders bevorzugt in im Wesentlichen der gleichen Ebene, und noch bevorzugter in einer im Wesentlichen horizontalen Ebene schwenkbar angeordnet.

[44]Noch vorteilhafter sind wenigstens zwei Ausleger der Wasserhähne an einem Fuß angeordnet. Dabei können die Ausleger der Wasserhähne in Einbaulage übereinander oder nebeneinander angeordnet sein.

20 Es ist auch eine integrierte Bauweise der Ausleger mit unterschiedlichen Längen möglich.

[45]Vorzugsweise sind die Ausleger in Einbaulage übereinander angeordnet. Dies ist von besonderem Vorteil, wenn wenigstens einer oder gar mehrere der Ausleger schwenkbar, vorzugsweise in Einbaulage im Wesentlichen horizontal verschwenkbar angeordnet ist/sind.

25 [46]Dabei kann wenigstens einer der an einem Fuß angeordneten Wasserhähne einen längenveränderlichen Ausleger aufweisen. Beispielsweise kann der Ausleger teleskopartig in einer Richtung aus- bzw. einfahrbar sein, oder es kann auch ein beweglicher Schlauch aus dem Arm herausfahrbar sein, der eine weitere Flexibilität bietet.

[47]In Bezug auf einen teleskopartig längenveränderlichen Ausleger kann dieser vorzugsweise eine Rastung für die Längenveränderung aufweisen. Dazu kann eine Rastung mit nur einer Raste an einem der

beiden oder zwei Rasten an beiden Endstellungen des Ausfahrweges des Auslegers vorgesehen sein. Es kann aber auch zur leichteren Bedienung eine feinere Rastung mit vielen Raststufen zwischen den Endstellungen des Ausfahrweges vorgesehen sein.

5 [48] Gleich in welcher Ausgestaltung, ob schwenkbar und / oder mit längenveränderlichem Ausleger, ob nur einer der Ausleger oder beide Ausleger eines oder mehrere dieser Merkmale aufweist, kann eine Anordnung der Wasserhähne an einem Fuß in einer in Einbaulage im Wesentlichen übereinander Vorteile für die Bewegungsmöglichkeiten der Wasserhähne und die einfachere und besser Abdeckung der Bewässerungsmöglichkeiten des darunter befindlichen Waschbeckens aufweisen.

10 [49] Für die Betätigung der Wasserhähne können Sensoren vorgesehen sein. Mit Hilfe der Sensoren kann eine Wasserabgabe der Hähne ein- und ausgeschaltet werden. Vorzugsweise wird mit Hilfe der Sensoren ermittelt, aus welchem der Wasserhähne Wasser zur Reinigung abgegeben werden soll. Lehnt beispielsweise eine Person direkt an dem Waschbecken, so kann der Wasserhahn mit dem längeren Ausleger betätigt werden, ist der Körper der Person weiter vom Waschbecken entfernt, so wird nur der kürzer Wasserhahn für das Waschen der Hände betätigt.

15 [50] Auch ist die Betätigung des Ausfahrens eines längenveränderlichen Auslegers mit Hilfe der Sensoren möglich. Es kann darüber hinaus auch der Ausfahrweg, also die Länge des Auslegers, gesteuert werden.

[51] Schließlich ist auch eine Steuerung einer Schwenkarms eines Wasserhahns mit Hilfe der Sensoren möglich. Ziel dabei ist es, möglichst wenige Kontakte der Hände der Person mit der oder den Armaturen erforderlich werden zu lassen.

20 [52] Auch bei herkömmlichem Ein- und Ausschalten des Wasserflusses über ein Wasserhahnventilrad sind bevorzugt die Wasserhähne separat steuerbar, besonders bevorzugt auch hinsichtlich der Wassertemperatur.

25 [53] Zur noch weiteren Flexibilität der Richtung der Wasserabgabe kann wenigstens ein Wasserhahn einen beweglichen Brausenkopf aufweisen. Dieser kann kugelförmig oder kegelförmig beweglich an einem Ende des Auslegers aufgehängt sein.

[54] Zu den Vorteilen, Wirkungen sowie der Funktionsweise der erfindungsgemäßen Waschvorrichtung mit einem Waschbecken mit Aussparung wird auf die vorstehenden Ausführungen zur erfindungsgemäßen Waschvorrichtung mit wenigstens zwei Wasserhähnen – sowie auch umgekehrt - vollinhaltlich Bezug genommen und hiermit verwiesen. Jedes Merkmal, jede Funktionsweise und jede Wirkung der Waschvor-

richtung mit einem Waschbecken mit Aussparung kann auch die erfindungsgemäße Waschvorrichtung mit wenigstens zwei Wasserhähnen umfassen, und umgekehrt kann jede Waschvorrichtung mit wenigstens zwei Wasserhähnen einen oder mehrere Aspekte der vorstehenden Ausführungen zur erfindungsgemäßen Waschvorrichtung mit einem Waschbecken mit Aussparung umfassen.

5 [55] In einem weiteren Aspekt der Erfindung kann die Waschvorrichtung ein Waschbecken mit wenigstens einem Haltegriff umfassen. Dazu kann das Waschbecken in wenigstens einem Bereich zum manuellen Ergreifen ausgeformt sein und / oder einen zusätzlich montierten Griff aufweisen.

10 [56] Der Haltegriff kann im Bereich einer oberen Kante des Waschbeckens und / oder an einer der Außenseiten montiert sein. Der Haltegriff soll der Person ermöglichen, sich beim Waschvorgang festzuhalten und insbesondere sich an das Waschbecken heran zu ziehen.

[57] Vorteilhafterweise kann der Körper im Anlagebereich mit dem Waschbecken einen dichten Abschluss bilden, sodass möglichst wenig Wasser bei der Reinigung aus dem Waschbecken entweichen kann. Durch ein festeres Pressen von Körperbereichen gegen das Waschbecken kann der Anlagebereich auch vergrößert werden.

15 [58] Es ist alternativ und kumulativ zum Vorgenannten von Vorteil, wenn an der Waschvorrichtung ein Luftaustritt mit einer diesen bedienenden Pumpe vorgesehen ist. So kann der gereinigte Körperteil mit strömender Luft, insbesondere mit Warmluft, sogleich getrocknet werden. Der Luftaustritt ist bevorzugt im Stirnbereich der Waschvorrichtung angeordnet.

20 [59] Auch ist es denkbar, dass ein solches Waschbecken in einem Krankenhaus oder einer Altenpflegeeinrichtung eingesetzt wird. Dort kommen mit großer Regelmäßigkeit Personen an ein Waschbecken, die sich nur schwer oder gar nicht aus einem Rollstuhl erheben können.

[60] Die Erfindung wird nachfolgend anhand von verschiedenen Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

25 Fig. 1 eine schematische Darstellung einer erfindungsgemäßen Waschvorrichtung mit einer Ausnehmung in einem Waschbecken in einem ersten Ausführungsbeispiel aus der Draufsicht,

Fig. 2 eine schematische Darstellung einer erfindungsgemäßen Waschvorrichtung mit einer Ausnehmung in einem Waschbecken in einem zweiten Ausführungsbeispiel aus der Draufsicht,

- Fig. 3 eine schematische Darstellung einer erfindungsgemäßen Waschvorrichtung mit zwei Wasserhähnen in einem dritten Ausführungsbeispiel aus der Seitenansicht,
 Fig. 4 eine schematische Darstellung einer erfindungsgemäßen Waschvorrichtung mit zwei Wasserhähnen in dem dritten Ausführungsbeispiel aus der Draufsicht,
 5 Fig. 5 eine schematische Darstellung eines Tuchs in einem ersten Ausführungsbeispiel,
 Fig. 6 eine schematische Darstellung eines Tuchs in einem zweiten Ausführungsbeispiel und
 Fig. 7 eine schematische Darstellung eines Tuchs in einem dritten Ausführungsbeispiel.

10 [61] Figur 1 zeigt in schematischer Darstellung ein erstes Ausführungsbeispiel einer Waschvorrichtung 10 mit einer Ausnehmung 11 in einem Waschbecken 12 aus der Draufsicht. Das Waschbecken 12 ist mit einer Seite, nämlich der Rückwand 13, an einer Wand 14 befestigt.

[62] Die Ausnehmung 11 ist an einer Seite gegenüber der Rückwand 13 des Waschbeckens 12 bezogen auf eine regelmäßige äußere Form aus der Draufsicht, nämlich einer Dreiviertelovals, des Waschbeckens 12 vorgesehen. Ferner weist das Waschbecken 12 eine dreidimensionale muschelförmige Außenform auf, wobei sich das Waschbecken 12 in Einbaulage nach unten in einer Seitenansicht verjüngt (nicht dargestellt). Dabei ist in der Draufsicht eine zumeist im Wesentlichen teil-ovale äußere Grundform des Waschbeckens 12 erkennbar.

[63] Die Ausnehmung 11 – bezogen auf diese Grundform – ist eine Unterbrechung der äußeren Grundform an einer Seitenkante. Die Ausnehmung ist – aus der Draufsicht – in Form eines halb-ovalen Einzugs nach innen, genauer zur Mitte der Grundform des Waschbeckens 12 ausgebildet. Die Grundform in der Draufsicht auf das Waschbecken 12 bezogen auf die Seite der Ausnehmung 11 breiter als tief ausgestaltet.

[64] Die Ausnehmung 11 ist in ihrer Form und / oder ihrem Ausmaß an die menschliche Hüfte oder das Gesäß angepasst. Diese ist im Wesentlichen der durchschnittlichen Größen für diese Körperpartien des Menschen entsprechend oder an die jeweilige Zielgruppe angepasst. Hierzu kann in der Herstellung beispielsweise nach Erdteilen oder Ländern unterschieden werden, wenn sich statistisch dort unterschiedliche Größen erwarten lassen.

[65] Die Ausnehmung 11 verläuft in der Draufsicht auf das Waschbecken 12 im Wesentlichen kurvenförmig. Da die menschliche Anatomie in der Körpermitte im Wesentlichen kurvenförmige Umfangspartien aufweist, ist die Ausnehmung 11 an diese Bereiche angepasst ebenfalls im Wesentlichen kurvenförmig verlaufend. Somit kann die Person mit dem zu reinigenden Körperbereich näher an die Mitte des Waschbeckens 12 und näher an eine im Bereich der Seite der Rückwand 13 des Waschbeckens 12 montierte Armatur heran gelangen.

[66] Insbesondere entspricht die Ausnehmung 11 in der Draufsicht auf das Waschbecken 12 hinsichtlich der Weite der Ausnehmung der Breite der menschlichen Hüfte. Dazu kann von einem Durchschnittswert ausgegangen werden, oder die Weite an eine bestimmte Personengruppe angepasst sein oder die Weite an oberen Durchschnittswerten orientiert werden, damit eine möglichst große Vielzahl an Personen die
5 Waschvorrichtung nutzen kann.

[67] So kann die Ausnehmung beispielsweise eine Weite von etwa 30 cm bis 50 cm haben, und eine Tiefe von beispielsweise mindestens etwa 5 cm, bevorzugt von etwa 10 cm bis 40 cm. Die Weite sei gemessen parallel zur Wand, die Tiefe hinsichtlich einer gedachten regelmäßigen Fortführung oder hinsichtlich der Übergänge vom herkömmlichen, konvexen Verlauf zum konkaven Verlauf.

10 [68] Die präzise Ausformung der Aussparung 11 dient dazu, dass die Person einerseits gut in die Ausnehmung 11 hinein passen kann und andererseits die Ausnehmung 11 so gut wie möglich ausfüllen sollte, damit zwischen der Person und dem Rand der Ausnehmung 11 möglichst wenig Freiraum entsteht, wo hindurch Washwasser entweichen und nicht mehr durch das Waschbecken 12 abgeführt werden kann. Somit gelangt die Person gänzlich näher an die Armatur heran, und das bei gleichzeitiger großzügiger
15 Abmessung des Waschbeckens 12.

[69] Ferner ist die Ausnehmung 11 an dem Waschbecken 12 in der Draufsicht gegenüberliegend zu der Seite mit einer Armatur 15 angeordnet. Die Armatur 15 verfügt über zwei Wasserhähne 16 und ist an dem Waschbecken 12 befestigt. Jeder Wasserhahn 16 ist an einem als Basiskörper ausgestalteten Fuß 17 befestigt. Von dem Fuß 17 aus erstrecken sich radial zwei unterschiedlich lange und in einer horizontalen Ebene verschwenkbare Ausleger 18 an deren anderen Enden jeweils ein kegelförmig schwenkbeweglicher
20 Brausenkopf 19 befestigt ist.

[70] An der tiefsten Stelle in dem Waschbecken 12 ist ein Abfluss 20 angeordnet.

[71] Figur 2 zeigt ebenfalls eine erfindungsgemäße Waschvorrichtung 10 mit einer Ausnehmung 11 in einem Waschbecken 12 in einem zweiten Ausführungsbeispiel. Wesentliche Merkmale sind im zweiten
25 Ausführungsbeispiel ähnlich zum ersten Ausführungsbeispiel vorhanden.

[72] Allerdings ist das Waschbecken 12 in Bezug auf die Draufsicht im Wesentlichen rechteckig mit zwei Ausnehmungen 11a, 11b gegenüber der Rückwandseite 13 ausgeführt. Die Ausnehmungen 11a, 11b entsprechen in der Draufsicht auf das Waschbecken 12 hinsichtlich der Weite jeder Ausnehmung 11a/b der Breite des menschlichen Oberschenkels. Daher sind in diesem Fall zwei Ausnehmungen 11a, 11b neben-
30 einander für die beiden Oberschenkel vorgesehen. Dadurch kann die Kantenführung der Ausnehmung

11a/b über eine große Anzahl an Personen noch präziser erfolgen, damit zwischen der Person und dem Rand der Ausnehmung 11a/b möglichst wenig Freiraum entsteht, wo hindurch Waschwasser entweichen und nicht mehr durch das Waschbecken 12 abgeführt werden kann. Auch hierdurch gelangt die Person gänzlich näher an die Armatur 15 heran bei gleichzeitiger großzügiger Abmessung des Waschbeckens 12.

5 [73] Ferner weisen die Ausnehmungen 11a, 11b in der Draufsicht auf das Waschbecken 12 zwischen sich einen Vorsprung 21 zur Genitalablage auf. Der Vorsprung 21 wird bereits im Zwischenraum zwischen den beiden benachbarten Ausnehmungen 11a, 11b gebildet. Gleich in welcher Ausführung, also mit einer oder mehreren Ausnehmungen 11, sind die Ausnehmungen 11a/b in ihrer Abmessung an den Körpermaßen von Männern nahe unterhalb des Genitalbereichs angepasst.

10 [74] Der Vorsprung 21 ist zur Genitalablage auf seiner Oberfläche an die Form des jeweils dort abzulegenden Körperbereichs angepasst. Genauer ist dazu eine Mulde in dem Vorsprung 21 vorgesehen. Es kann von der Mulde aus eine Ableitung 22 in Richtung zum Abfluss 20 des Waschbeckens 12 von der Mulde aus erfolgen, denn Waschwasser wird von dem Körperteil auf den Ablagevorsprung 21 übertreten und muss von dort zielgerichtet abgeführt werden.

15 [75] Wenngleich es nicht in Figur 1 oder Figur 2 dargestellt ist, so sind die Waschbecken 12 höhenverstellbar an der Wand 14 angeordnet. Die Höhenverstellung kann stufenweise manuell erfolgen.

[76] Ferner kann die Höhenverstellung nach unten so weit erfolgen, dass die Waschorruchtung 1 zusätzlich auch als Bidet, also als eine Vorrichtung zum Daraufsetzen oder Hineinsetzen verwendet werden kann. Dabei wird die Armatur 15 der Waschorruchtung 1 zusammen mit dem Waschbecken 12 angehoben bzw. abgesenkt.

20 [77] Die Figuren 3 und 4 zeigen eine erfindungsgemäße Waschorruchtung 10 mit zwei Wasserhähnen 16a, 16b, die in einer Armatur 15 zusammengefügt sind, wobei die Figur 3 eine Seitenansicht und die Figur 4 eine Draufsicht liefert. Die Armatur 15 ist mit ihrem Fuß 17 auf dem oberen Rand eines Waschbeckens 12 befestigt.

25 [78] Beide Wasserhähne 16a, 16b weisen unterschiedliche Formen und auch unterschiedliche Funktionen auf. Im Wesentlichen unterscheiden sich die beiden Wasserhähne 16a, 16b durch die Länge ihrer Ausleger 18a, 18b. Der Wasserhahn 16b mit dem kürzeren Ausleger 18b ist für das Waschen von Händen in einer üblichen Form und Funktion ausgestaltet. Der zweite Wasserhahn 16a mit dem längeren Ausleger 18a kann eine weitere Funktion übernehmen. Nämlich ist dieser für die Genitalreinigung angepasst. Die Länge
30 des Auslegers 18a vom Wasserhahn 16a ist für die Genitalreinigung derart ausgebildet, dass der Wasser-

strahl bis einem Rand eines Waschbeckens 12 der Waschorrichtung 1 reicht, gegen den die Person mit dem Genitalbereich oder einer angrenzenden Körperpartie lehnt. Hierbei ist mit Ausleger 18 wiederum der Teil des Wasserhahns 16 bezeichnet, der einen Brausenkopf 19 des Wasserhahns 16 von einem Fuß 17 beabstandet hält.

- 5 [79] Beide Ausleger 18a, 18b sind schwenkbar angeordnet. Dadurch kann ein großer einer darunter angebrachten Waschbeckens 12 mit Wasser direkt versorgt werden. Die Ausleger 18a, 18b sind schwenkbar ist im Sinne einer im Wesentlichen horizontalen Bewegung. Ferner sind beide Ausleger 18a, 18b in der gleichen im Wesentlichen horizontalen Ebene schwenkbar angeordnet. Dazu sind die beiden Ausleger 18a, 18b in Einbaulage übereinander angeordnet.
- 10 [80] Der Wasserhahn 16a mit dem längeren Ausleger 18a weist zudem einen längenveränderlichen Ausleger 18a auf. Dazu ist der Ausleger 18a teleskopartig in einer Richtung aus- und einfahrbar. Auch ist eine Rastung für die Längenveränderung an dem Ausleger 18a vorgesehen. Zur leichteren Bedienung ist eine feinere Rastung mit vielen Raststufen zwischen den Endstellungen des Ausfahrweges vorgesehen.
- 15 [81] Zur noch weiteren Flexibilität der Richtung der Wasserabgabe weist jeder der beiden Wasserhähne 16a, 16b einen beweglichen Brausenkopf 19 auf. Diese sind jeweils kegelförmig beweglich an einem Ende jedes Auslegers 18a, 18b aufgehängt.
- 20 [82] Die Figuren 5, 6 und 7 zeigen Tücher 23 in drei verschiedenen Ausführungsbeispielen. An den Waschbecken 12 in den Figuren 1 und 2 sind an den äußeren Seiten Aufnahmen 24. Somit ist ein zur Reinigung bestimmtes Tuch 23 stets in Griffweite der Person. Das Tuch 23 ist als ein hautfreundlich desinfiziertes Hygienetuch ausgebildet. Ferner verfügt das Tuch 23 über sanft wirkende Pflegestoffe und Reinigungsmittel für die empfindlichen Körperbereiche. Es ist vorgesehen, dass das Tuch 23 zur einmaligen Verwendung geeignet ist.
- 25 [83] Die Aufnahme 24 am Waschbecken 12 umfasst einen Tentakelhaftverschluss. Das entsprechende Gegenstück ist an dem Tuch 23 vorgesehen. Somit ist das Tuch 23 stets griffbereit und in Griffweite und kann zudem von dem Waschbecken 12 zur Reinigung entfernt und ohne Umstände wieder befestigt werden, ohne dass es nach Verwendung woanders hin entsorgt werden muss. Die Tentakelseite des Tentakelhaftverschlusses ist an der Aufnahme 24 an dem Waschbecken 12 vorgesehen und die weichere Schlauffenseite an dem Tuch 23. Somit wird ein unschön kratzender Bereich des Tuchs 23 durch den Tentakelbereich des Verschlusses vermieden.

[84] Figur 5 zeigt ein Tuch 23, bei dem der Haftstreifen an einer Seite auf eine der Oberflächen des Tuchs 23 aufgebracht ist.

[85] Figur 6 zeigt ein Tuch 23, bei dem der Haftstreifen mit einem Ende an einer Seite auf eine der Oberflächen des Tuchs 23 aufgebracht ist und sich der Haftstreifen von dem Tuch 23 aus entfernt erstreckt.

5 [86] Figur 7 zeigt ein Tuch 23, ein Ende eines Fadens oder Bandes oder Streifens 25 mit dem Tuch 23 verbunden und das andere Ende mit einer kleinen Haftfläche verbunden ist.

Bezugszeichenliste

	10	Waschvorrichtung
	11	Ausnehmung
5	12	Waschbecken
	13	Rückwand
	14	Wand
	15	Armatür
	16	Wasserhahn
10	17	Fuß
	18	Ausleger
	19	Brausenkopf
	20	Abfluss
	21	Vorsprung
15	22	Ableitung
	23	Tuch
	24	Aufnahme
	25	Verbindung

Patentansprüche:

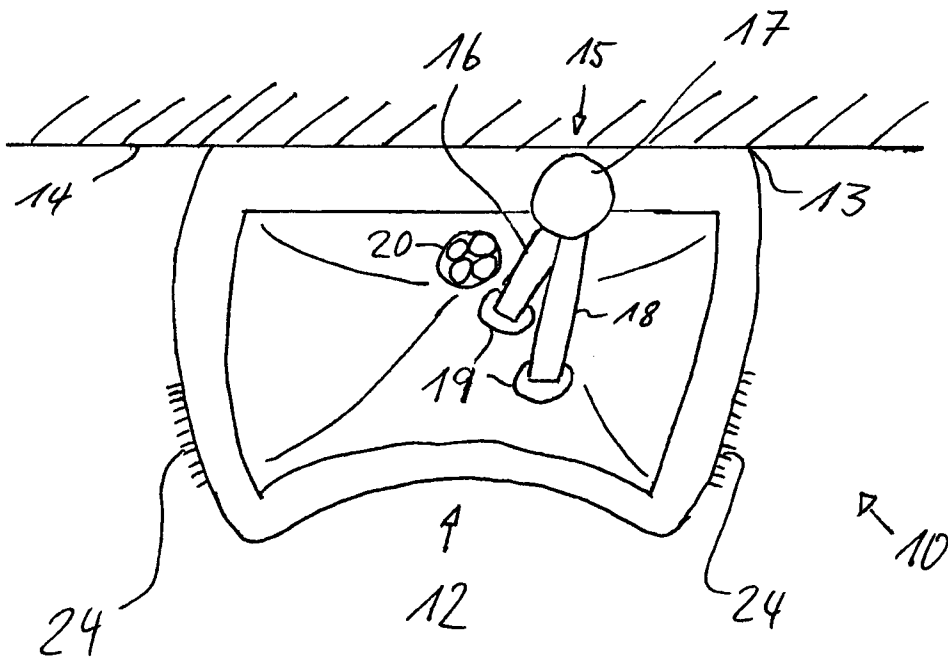
1. Waschvorrichtung, insbesondere für Genitalien, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Waschvorrichtung (10) ein Waschbecken (12) mit wenigstens einer Ausnehmung (11) an einer Seite des Waschbeckens (12) umfasst.
- 5 2. Waschvorrichtung (10) nach Anspruch 1, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Ausnehmung (11) in ihrer Form und / oder ihrem Ausmaß veränderlich ist.
3. Waschvorrichtung (10) nach Anspruch 1 oder 2, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Ausnehmung (11) in ihrer Form und / oder ihrem Ausmaß an die menschliche Hüfte oder für Oberschenkel oder das Gesäß angepasst oder anpassbar ist.
- 10 4. Waschvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Ausnehmung (11) in der Draufsicht auf das Waschbecken (12) bezogen auf die umfangliche Form des Waschbeckens (12) angeordnet ist.
- 15 5. Waschvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** das Waschbecken (12) ohne Ausnehmung (11) eine in der Draufsicht im Wesentlichen runde oder ovale oder vier- oder mehrseitige Umfangsform aufweist.
6. Waschvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Ausnehmung (11) an dem Waschbecken (12) in der Draufsicht auf das Waschbecken (12) gegenüberliegend zu der Seite eines Wasseraustritts angeordnet ist.
- 20 7. Waschvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Ausnehmung (11) in der Draufsicht auf das Waschbecken (12) gegenüber einer Wandseite des Waschbeckens (12) angeordnet ist.
8. Waschvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Ausnehmung (11) in der Draufsicht auf das Waschbecken (12) im Wesentlichen U-förmig ist oder kurvenförmig verlaufend ist.
- 25 9. Waschvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ***dadurch gekennzeichnet, dass*** die Ausnehmung (11) in der Draufsicht auf das Waschbecken (12) die Weite der Ausnehmung (11) der Breite des menschlichen Oberschenkels oder der menschlichen Hüfte entspricht.

10. Waschvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, *dadurch gekennzeichnet, dass* die Ausnehmung (11) in der Draufsicht auf das Waschbecken (12) einen Vorsprung (21) zur Genitalablage aufweist oder dass zwischen zwei Ausnehmungen (11) ein Vorsprung (21) zur Genitalablage vorgesehen ist.
- 5 11. Waschvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, *dadurch gekennzeichnet, dass* das Waschbecken (12) höhenverstellbar ist.
12. Waschvorrichtung (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, *dadurch gekennzeichnet, dass* das Waschbecken (12) eine Aufnahme (24) für ein Tuch (23) aufweist.
- 10 13. Waschvorrichtung (10) nach Anspruch 12, *dadurch gekennzeichnet, dass* die Aufnahme (24) einen Tentakelhaftverschluss umfasst.
14. Waschvorrichtung (10) nach einem der Ansprüche 12 oder 13, *dadurch gekennzeichnet, dass* das Tuch (23) ein hautfreundlich desinfiziertes Hygienetuch ist.
15. Waschvorrichtung (10) insbesondere nach einem der vorhergehenden Ansprüche, *dadurch gekennzeichnet, dass* in dem Waschbecken (12) eine Beleuchtung vorgesehen ist.
- 15 16. Waschvorrichtung (10) nach Anspruch 15, *dadurch gekennzeichnet, dass* eine Lichtquelle unter einer lichtdurchlässigen Abdeckung angeordnet ist.
17. Waschvorrichtung (10), insbesondere für Genitalien und insbesondere nach einem der vorhergehenden Ansprüche, *dadurch gekennzeichnet, dass* die Waschvorrichtung (10) wenigstens zwei Wasserhähne (16) umfasst.
- 20 18. Waschvorrichtung (10) nach Anspruch 17, *dadurch gekennzeichnet, dass* die Wasserhähne (16) Ausleger (18) mit unterschiedlichen Längen aufweisen.
19. Waschvorrichtung (10) nach einem der Ansprüche 17 oder 18, *dadurch gekennzeichnet, dass* wenigstens ein Wasserhahn (16) schwenkbar angeordnet ist.
20. Waschvorrichtung (10) nach einem der Ansprüche 17 bis 19, *dadurch gekennzeichnet, dass* die Wasserhähne (16) an einem Fuß (17) angeordnet sind.
- 25 21. Waschvorrichtung (10) nach einem der Ansprüche 17 bis 20, *dadurch gekennzeichnet, dass* wenigstens ein Wasserhahn (16) einen in seiner Länge veränderlichen Ausleger (18) aufweist.

22. Waschvorrichtung (10) nach Anspruch 21, *dadurch gekennzeichnet, dass* der längenveränderliche Ausleger (18) eine Rastung aufweist.
23. Waschvorrichtung (10) nach einem der Ansprüche 17 bis 22, *dadurch gekennzeichnet, dass* die Wasserhähne (16) in Einbaulage im Wesentlichen übereinander angeordnet sind.
- 5 24. Waschvorrichtung (10) nach einem der Ansprüche 17 bis 23, *dadurch gekennzeichnet, dass* Sensoren für die Betätigung der Wasserhähne (16) vorgesehen sind.
25. Waschvorrichtung (10) nach einem der Ansprüche 17 bis 24, *dadurch gekennzeichnet, dass* wenigstens ein Wasserhahn (16) einen beweglichen Brausenkopf (19) aufweist.
- 10 26. Waschvorrichtung (10) nach einem der Ansprüche 17 bis 25, *dadurch gekennzeichnet, dass* ein Waschbecken (12) nach einem der Ansprüche 1 bis 14 vorgesehen ist.
27. Waschvorrichtung (10), insbesondere für Genitalien, insbesondere nach einem der vorhergehenden Ansprüche, *dadurch gekennzeichnet, dass* die Waschvorrichtung (10) ein Waschbecken mit wenigstens einem Haltegriff umfasst.

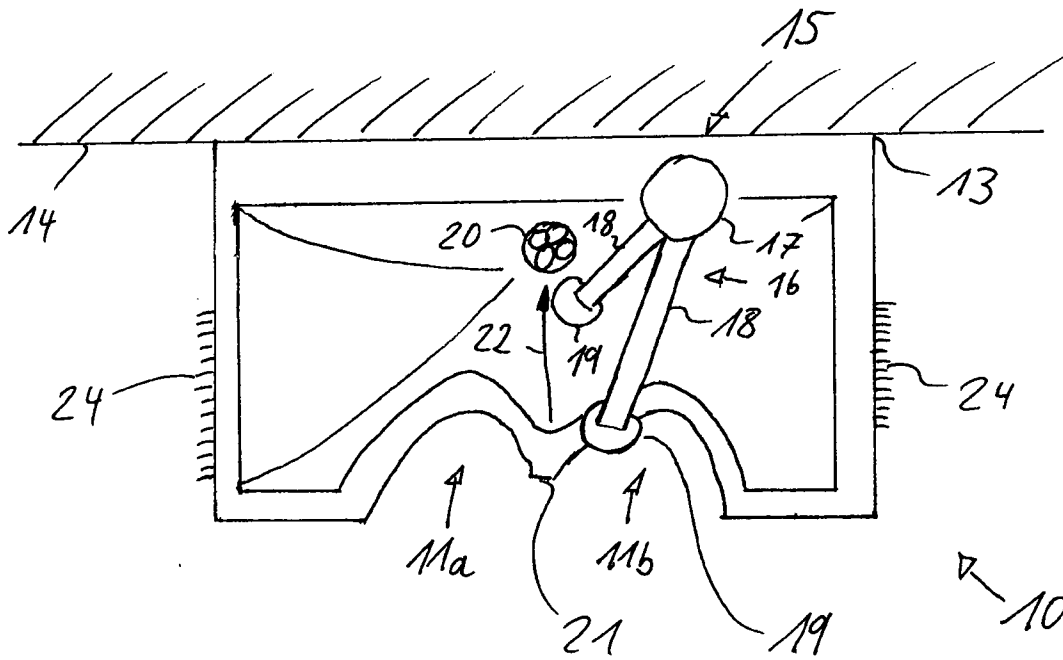
I / IV

Figur 1



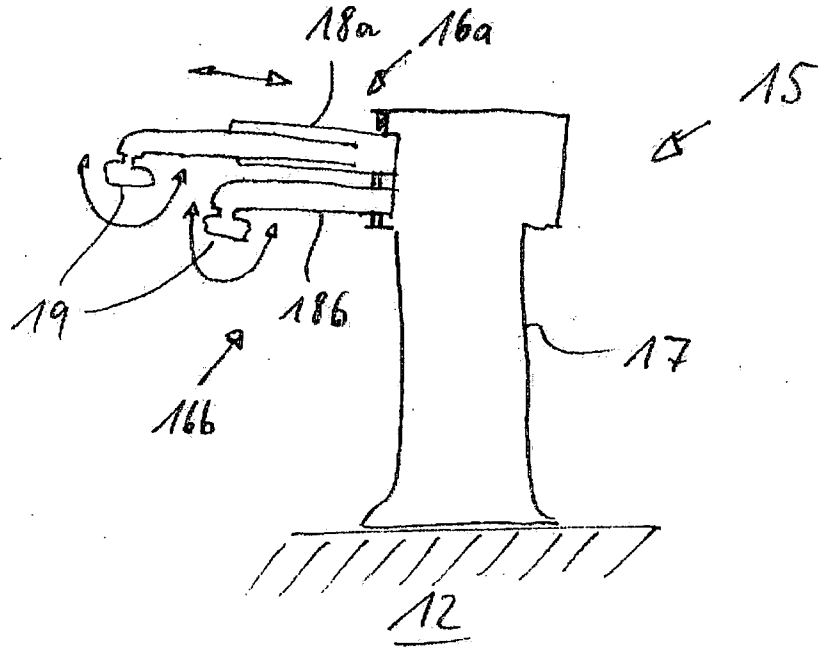
II / IV

Figur 2

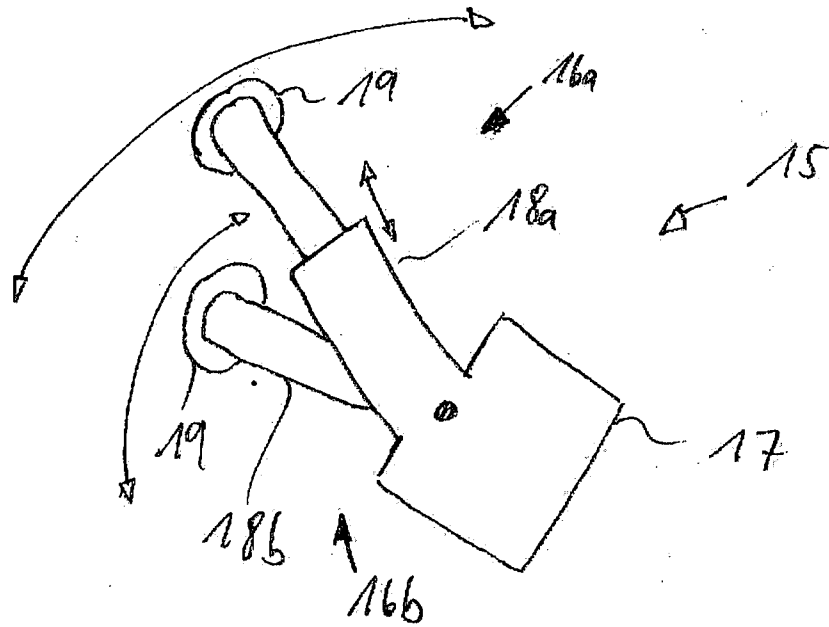


III / IV

Figur 3



Figur 4



IV / IV

Figure 5

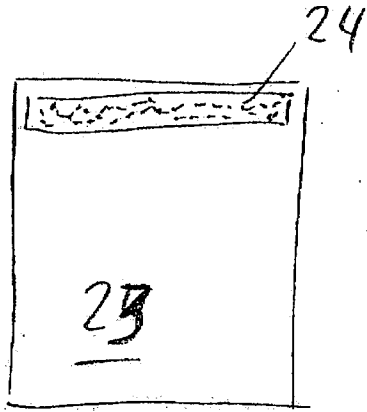


Figure 6

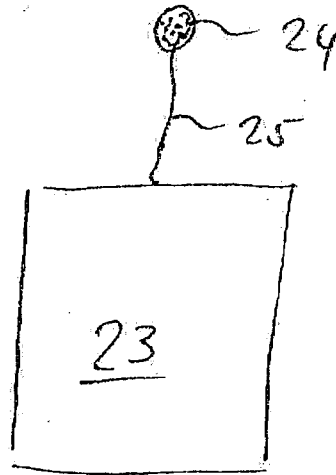
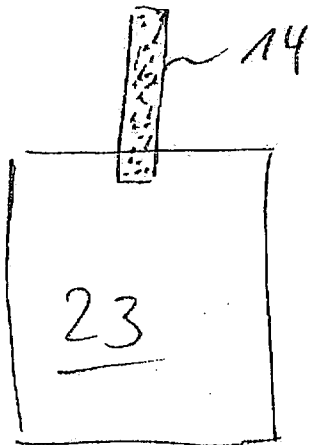


Figure 7



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/DE2007/000012A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. E03D11/02

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
E03D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	FR 756 208 A (PASS & CIE) 6 December 1933 (1933-12-06) the whole document	1-5,7-10
X	DE 198 33 022 A1 (I U W TAEUBER GMBH [DE]) 27 January 2000 (2000-01-27) the whole document	1-6,8-11
X	DE 299 12 467 U1 (SCHINDLER ADOLF [DE]) 14 December 2000 (2000-12-14) page 3, line 19 - line 26; figure 1	1-10,12
X	US 1 676 116 A (SMITH ERRETT G) 3 July 1928 (1928-07-03) page 1, line 1 - line 9; figures 6,7 page 1, line 14 - line 20 claims 1-4	1-10
	----- -/--	

 Further documents are listed in the continuation of Box C. See patent family annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *Z* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

8 May 2007

Date of mailing of the international search report

23/07/2007

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Flygare, Esa

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/DE2007/000012

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 299 16 068 U1 (MERZ HEINER [DE]) 9 March 2000 (2000-03-09) the whole document -----	1-9
X	DE 27 56 757 B1 (DOBROSCHE JOHANNES; WINDOLF ARTUR) 12 April 1979 (1979-04-12) figure 1 -----	1-9, 11

Box No. II Observations where certain claims were found unsearchable (Continuation of item 2 of first sheet)

This international search report has not been established in respect of certain claims under Article 17(2)(a) for the following reasons:

1. Claims Nos.:
because they relate to subject matter not required to be searched by this Authority, namely:

2. Claims Nos.:
because they relate to parts of the international application that do not comply with the prescribed requirements to such an extent that no meaningful international search can be carried out, specifically:

3. Claims Nos.:
because they are dependent claims and are not drafted in accordance with the second and third sentences of Rule 6.4(a).

Box No. III Observations where unity of invention is lacking (Continuation of item 3 of first sheet)

This International Searching Authority found multiple inventions in this international application, as follows:

see supplemental sheets

1. As all required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers all searchable claims.
2. As all searchable claims could be searched without effort justifying additional fees, this Authority did not invite payment of additional fees.
3. As only some of the required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers only those claims for which fees were paid, specifically claims Nos.:
4. No required additional search fees were timely paid by the applicant. Consequently, this international search report is restricted to the invention first mentioned in the claims; it is covered by claims Nos.:

1-14

Remark on Protest

- The additional search fees were accompanied by the applicant's protest and, where applicable, the payment of a protest fee.
- The additional search fees were accompanied by the applicant's protest but the applicable protest fee was not paid within the time limit specified in the invitation.
- No protest accompanied the payment of additional search fees.

PCT/DE2007/000012

PCT/ISA/210

The International Searching Authority has found that the international application contains multiple (groups of) inventions, as follows:

1. Claims 1-14

Washing device with recesses.

2. Claims 15-16

Washing device comprising a light.

3. Claims 17-26

Washing device with at least two water taps.

4. Claim 27

Washing device with a handle.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/DE2007/000012

Patent document cited in search report	Publication date	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR 756208	A	06-12-1933	NONE	
DE 19833022	A1	27-01-2000	NONE	
DE 29912467	U1	14-12-2000	NONE	
US 1676116	A	03-07-1928	NONE	
DE 29916068	U1	09-03-2000	WO 0120084 A1	22-03-2001
DE 2756757	B1	12-04-1979	DK 569578 A	21-06-1979
			FR 2412294 A1	20-07-1979
			GB 2012834 A	01-08-1979
			JP 54112595 A	03-09-1979
			NL 7812368 A	22-06-1979
			SE 7813007 A	21-06-1979

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

INV. E03D11/02

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERT E GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

E03D

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	FR 756 208 A (PASS & CIE) 6. Dezember 1933 (1933-12-06) das ganze Dokument	1-5,7-10
X	DE 198 33 022 A1 (I U W TAEUBER GMBH [DE]) 27. Januar 2000 (2000-01-27) das ganze Dokument	1-6,8-11
X	DE 299 12 467 U1 (SCHINDLER ADOLF [DE]) 14. Dezember 2000 (2000-12-14) Seite 3, Zeile 19 - Zeile 26; Abbildung 1	1-10,12
X	US 1 676 116 A (SMITH ERRETT G) 3. Juli 1928 (1928-07-03) Seite 1, Zeile 1 - Zeile 9; Abbildungen 6,7 Seite 1, Zeile 14 - Zeile 20 Ansprüche 1-4	1-10
	----- -/--	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

8. Mai 2007

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

23/07/2007

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Flygare, Esa

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 299 16 068 U1 (MERZ HEINER [DE]) 9. März 2000 (2000-03-09) das ganze Dokument	1-9
X	DE 27 56 757 B1 (DOBROSKHE JOHANNES; WINDOLF ARTUR) 12. April 1979 (1979-04-12) Abbildung 1	1-9, 11

Feld II Bemerkungen zu den Ansprüchen, die sich als nicht recherchierbar erwiesen haben (Fortsetzung von Punkt 2 auf Blatt 1)

Gemäß Artikel 17(2)a) wurde aus folgenden Gründen für bestimmte Ansprüche kein Recherchenbericht erstellt:

1. Ansprüche Nr.
weil sie sich auf Gegenstände beziehen, zu deren Recherche die Behörde nicht verpflichtet ist, nämlich

2. Ansprüche Nr.
weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig entsprechen, daß eine sinnvolle internationale Recherche nicht durchgeführt werden kann, nämlich

3. Ansprüche Nr.
weil es sich dabei um abhängige Ansprüche handelt, die nicht entsprechend Satz 2 und 3 der Regel 6.4 a) abgefaßt sind.

Feld III Bemerkungen bei mangelnder Einheitlichkeit der Erfindung (Fortsetzung von Punkt 3 auf Blatt 1)

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, daß diese internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält:

siehe Zusatzblatt

1. Da der Anmelder alle erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht auf alle recherchierbaren Ansprüche.

2. Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der eine zusätzliche Recherchegebühr gerechtfertigt hätte, hat die Behörde nicht zur Zahlung einer solchen Gebühr aufgefordert.

3. Da der Anmelder nur einige der erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht nur auf die Ansprüche, für die Gebühren entrichtet worden sind, nämlich auf die Ansprüche Nr.

4. Der Anmelder hat die erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren nicht rechtzeitig entrichtet. Der internationale Recherchenbericht beschränkt sich daher auf die in den Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung; diese ist in folgenden Ansprüchen erfaßt:
1-14

Bemerkungen hinsichtlich eines Widerspruchs

- Die zusätzlichen Gebühren wurden vom Anmelder unter Widerspruch gezahlt.
 Die Zahlung zusätzlicher Recherchegebühren erfolgte ohne Widerspruch.

WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 210

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, dass diese internationale Anmeldung mehrere (Gruppen von) Erfindungen enthält, nämlich:

1. Ansprüche: 1-14

Waschvorrichtung mit Ausnehmungen

2. Ansprüche: 15-16

Waschvorrichtung mit Beleuchtung

3. Ansprüche: 17-26

Waschvorrichtung mit wenigstens zwei Wasserhähne

4. Anspruch: 27

Waschvorrichtung mit Haltegriff

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2007/000012

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
FR 756208	A	06-12-1933	KEINE	
DE 19833022	A1	27-01-2000	KEINE	
DE 29912467	U1	14-12-2000	KEINE	
US 1676116	A	03-07-1928	KEINE	
DE 29916068	U1	09-03-2000	WO 0120084 A1	22-03-2001
DE 2756757	B1	12-04-1979	DK 569578 A	21-06-1979
			FR 2412294 A1	20-07-1979
			GB 2012834 A	01-08-1979
			JP 54112595 A	03-09-1979
			NL 7812368 A	22-06-1979
			SE 7813007 A	21-06-1979